

Sitzung des LIGA-Ausschusses als Videokonferenz „Schwangerenkonfliktberatung“

Protokoll vom 26.11.2020

Uhrzeit von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Anwesend: C. Rebmann, C. Lutz-Gräber, M. Sachtleben, E. Szalontai, H. Vogt, U. Meiser (bis ca. 10:00 Uhr)
oder siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Entschuldigt: K. Biewer
oder siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
1	Formalia		
1.1	Eröffnung und Begrüßung	Frau Rebmann begrüßt die zugeschalteten Teilnehmerinnen	
1.2	Feststellung der Tagesordnung	Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen, die vorab zugesandte TO wird angenommen	
2.	Bundesstiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens"		
2.1	Bericht der Geschäftsstelle (GS)	Frau Meiser berichtet, dass wider Erwarten bis zum Ende des Jahres 2020 mehr Mittel zur Verfügung stehen, als noch im September angenommen (75.000,00 €). Da eine Übertragung der Mittel ins Jahr 2021 nur für bereits gestellte Anträge möglich ist und die vorhandenen Mittel möglichst noch bedürftigen Frauen zugänglich gemacht werden sollen, wird über die vorzeitige Aufhebung des Beschlusses vom 08.09.2020 (25%ige Reduzierung der Mittel bis 31.12.2020) beraten. Eine entsprechende Beschlussvorlage für die Hauptausschuss-Sitzung am 08.12.2020 – rückwirkend zum 01.12.2020 - soll eingebracht werden. Ferner soll die Möglichkeit einer nachträglichen Beantragung von Mitteln für die Frauen, die von den Kürzungen betroffen waren, ermöglicht werden.	Rebmann sofort

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		Sollte die Beschlussfassung, wie vom UA vorgeschlagen, erfolgen, wird die GS die Beraterinnen umgehend informieren	Meiser/ ab 08.12.2020 umgehend
2.2	Änderung des Antragsformulars	Das Antragsformular muss überarbeitet werden. Das gültige Formular und das mit den Änderungsvorschlägen von Frau Meiser versehene Formular wird diskutiert. Es zeigt sich, dass viele Detailfragen geklärt werden müssen, die einer intensiven Diskussion bedürfen. Deshalb werden die Änderungen zurückgestellt. Es soll dafür eine gesonderte Sitzung einberufen werden.	
2.3	Geschwisterwagen	Frau Meiser weist darauf hin, dass es für die Anschaffung beim Geschwisterwagen keine Begrenzung gibt, beim Zwillingswagen jedoch ein fixer Betrag festgelegt ist. Es wird entschieden, dass für Geschwisterwagen die gleichen Beträge gelten sollen wie für Zwillingswagen. Die GS informiert die Beraterinnen.	Meiser/ umgehend
3. Gespräch mit dem Sozialministerium (MSGFF)			
3.1	Landesausführungsgesetz, Personalisierung, Finanzierung, Anerkennungsverfahren	<p>Der UA wartet auf die avisierte Einladung zu einem Gespräch mit Vertreter/innen des MSGFF und wird selbst erst einmal nicht aktiv.</p> <p>Frau Sachtleben berichtet von einem Telefonat mit Frau Weindel vom MSGFF:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erneuerung der Anerkennung sei notwendig geworden aufgrund der Prüfung des Landesrechnungshofes, der festgestellt hat, dass die Anerkennungen wohl schon sehr lange zurückliegen. Das neue Anerkennungsverfahren sei nur ein formaler Akt. <p>Es soll versucht werden, den Prüfbericht des Landesrechnungshofes einzusehen.</p> <p>Die UA-Mitglieder haben teilweise die notwendigen Unterlagen schon an das MSGFF zurückgeschickt. Alle anderen werden dies nach der heutigen Sitzung in die Wege leiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anpassung der Richtlinien wird um ein Jahr verschoben. 	Rebmann/ 23.02.21

Nr.	TOP / Inhalt	Absprache / Auftrag / Entscheidung	Erledigen von / bis
		<ul style="list-style-type: none"> - Sexualberatung: das Formular zur statistischen Erhebung soll überarbeitet werden. - Es gibt wohl Überlegungen, die Berechnungsgrundlage für den „Beraterinnenschlüssel“ über die Landkreisgrenzen hinweg zu betrachten. 	
	Finanzierung der Beratungsstellen	Nach wie vor ist die Finanzierung der Beratungsstellen nicht ausreichend und stellt für alle Träger eine hohe finanzielle Eigenmittelbelastung dar. Die vom MSGFF verwendete FiMi-Tabelle zur Berechnung der Personalkosten spiegelt in keinsten Weise die tatsächlichen Personalkosten. Hier muss dringend nachverhandelt werden. Eine jährliche Anpassung ist in diesem Zusammenhang ebenfalls erforderlich, derzeit wird eine Steigerung der Zuschüsse nur alle 3 Jahre vorgenommen.	
4.	Verschiedenes		
	UA-Sitzungen	<p>Es wird angeregt, sich im kommenden Jahr mindestens einmal im Quartal auszutauschen.</p> <p>Es sollen gesonderte UA-Sitzungen zum Thema Bundesstiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens" stattfinden.</p>	
	Vertragliche Regelungen mit der GS	Frau Fennel (GF der Diakonie Saar) hat dazu für den 12.12.2020 zu einer Videokonferenz mit Herrn Michael Groß (Direktor des CV für Saarbrücken und Umgebung) sowie weiteren Vertreter/innen der Träger eingeladen.	

Nächste Sitzung: 23.02.2021, 14.00 Uhr (Videokonferenz)

Protokoll: Claudia Rebmann